

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2011**

**60024**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind.**

**Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

**Bitte wenden!**

**GEBIET A****Aufgabe 1**

Beschreiben Sie unter Bezug auf empirische Befunde das Phänomen der erlernten Hilflosigkeit und legen Sie dar, wie aus motivationspsychologischer Sicht erlernte Hilflosigkeit vorgebeugt und mit welchen Maßnahmen erlernte Hilflosigkeit überwunden werden kann!

**Aufgabe 2**

Erläutern Sie ausgehend vom Operanten Konditionieren und Lernen am Modell, wie Problemverhalten von Schülern reduziert, präventiv verhindert und sozial angemessenes Verhalten im Klassenzimmer gefördert werden kann! Ergänzen Sie Ihre Ausführungen durch Maßnahmen des Klassenmanagements nach Kounin!

**GEBIET B****Aufgabe 1**

Welche Forschungsergebnisse der Differentiellen Psychologie können zur Erklärung schulischer Leistungsunterschiede an Gymnasien dienen?

**Aufgabe 2**

Emotionen in der Schule

Stellen Sie aufgrund empirischer Untersuchungen dar, welche Emotionen in der Schule und im Unterricht auftreten können! In welchem Zusammenhang stehen diese Emotionen mit Lernergebnissen? Erläutern Sie, wodurch lernförderliche und lernhinderliche Emotionen in Schule und Unterricht ausgelöst werden!

## **GEBIET C**

### **Aufgabe 1**

Erläutern Sie die Methode des Soziogramms zur Erfassung von Gruppenstrukturen in der Schulklasse! Verdeutlichen Sie, welche diagnostischen Informationen man aus einem Soziogramm erhält, und welche pädagogischen Konsequenzen Sie daraus ableiten können!

### **Aufgabe 2**

Soziale Einstellung

Definieren Sie den Begriff der sozialen Einstellung! Welche Komponenten sind dabei zu berücksichtigen?

Beschreiben Sie drei Prozesse, wie Einstellungen gegenüber ausländischen Mitschüler(innen) bei Schülern entstehen!

Wählen Sie einen dieser Prozesse aus und leiten Sie aus diesem drei Möglichkeiten ab, wie man als Lehrer(in) der Klasse die Einstellungen der Schüler(innen) gegenüber den ausländischen Mitschüler(innen) verbessern kann!

## **GEBIET D**

### **Aufgabe 1**

Welche entwicklungsbedingten Besonderheiten können den Lernprozess bei Gymnasiasten beeinträchtigen? Berücksichtigen Sie bei Ihrer Erörterung die psychologischen Vorgänge des Jugendalters!

### **Aufgabe 2**

Beschreiben Sie die wesentlichen Veränderungen in der Gedächtnisentwicklung vom Vorschulalter bis zum Jugendalter! Gehen Sie auch auf einschlägige theoretische Ansätze und beispielhaft auf empirische Befunde ein!

Beschreiben und diskutieren Sie die Relevanz des Wissens zur Gedächtnisentwicklung für die Arbeit im Schulunterricht!

## GEBIET E

### **Aufgabe 1**

Schulaufgaben und mündliche Prüfungen sind nicht-standardisierte Formen der Leistungsbeurteilung in der Schule.

Stellen Sie aus psychologischer Sicht Vor- und Nachteile dieser Formen vor dem Hintergrund empirischer Befunde dar und bewerten Sie diese Form anhand der Testgütekriterien!

Leiten Sie aus den von Ihnen beschriebenen Testgütekriterien je einen Verbesserungsvorschlag für Schulaufgaben und mündliche Prüfungen ab!

### **Aufgabe 2**

Beobachtung ist im Schulkontext eine zentrale diagnostische Methode.

Beschreiben Sie mögliche Formen, deren Vor- und Nachteile, sowie Fehler, die das Beobachtungsergebnis verfälschen können!

## GEBIET F

### **Aufgabe 1**

Erörtern und diskutieren Sie die wichtigsten Aspekte einer effizienten primären, sekundären und tertiären Gewaltprävention bei Schülern!

### **Aufgabe 2**

Prüfungsangst – ein weit verbreitetes Phänomen gerade am Gymnasium

Beschreiben Sie die Zusammenhänge zwischen Prüfungsangst und Leistung unter Nennung empirischer Befunde sowie theoretischer Überlegungen zu Ursachen und Wirkungen von Prüfungsangst!

Diskutieren Sie, welche kurz- und langfristigen Kosten und Nutzen für eine Lehrkraft entstehen können, wenn eine mehr oder weniger „angstbesetzte“ Atmosphäre im Klassenzimmer herrscht! Leiten Sie Empfehlungen für die Praxis ab!